

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 2 (1884)
Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 1. Mai — Berne, le 1 Mai — Berna, li 1 Maggio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen Nr. 3358, 3359 und 3360 des Anleihe der bernischen Jurabahnsgesellschaft, d. d. 20. März 1873, auf den Inhaber lautend, jede von Fr. 1000, wird anmit nach Mitgabe der Art. 850 u. ff. des eidg. Obligationenrechtes aufgefordert, die genannten drei Obligationen binnen einer Frist von drei Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter gleichzeitiger Androhung der Amortisation derselben im Unterlassungsfall.

Bern, den 29. April 1884.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 23. April. Die Kollektivgesellschaft **H. Sax & Söhne** in Zürich hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt.

24. April. Unter dem Namen **Kranken- & Sterbe-Kassa des Zugs-personals N. O. B.** besteht mit dem Sitz in Zürich eine Genossenschaft, welche die gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen zum Zwecke hat. Das Statut ist am 17. Januar 1884 festgestellt worden. Der Beitritt zur Genossenschaft ist fakultativ und unterliegt der Zustimmung des Vorstandes; die Eintrittsgebühr beträgt sieben Franken und der monatliche Beitrag Fr. 1. 50 bis Fr. 2. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt mit dem Austritt aus dem Dienste der Nordostbahn. Dem Austretenden wird die Hälfte seiner Einzahlungen, abzüglich erhaltener Unterstützungen zurückvergütet. Ueberschüsse der Jahreseinnahmen fallen in die Genossenschaftskassa, welche letztere allein für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus sieben Mitgliedern und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Außen; dessen Präsident und der Quästor oder Aktuar führen Namens der Genossenschaft kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist: Adolf Hunziker in Zürich; Aktuar und Quästor: Kaspar Huber in Außersihl.

25. April. Inhaber der Firma **H. Kleiner, Sohn** in Zürich ist Heinrich Kleiner von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Glas- und Steinguthandlung. Geschäftslokal: Laternengasse 3.

25. April. Inhaber der Firma **August Feldheim** in Außersihl ist August Feldheim von Würzburg-Bayern, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Hadern- und Metallhandlung. Geschäftslokal: Bollergasse 21.

25. April. Jean Diener, bisheriger Inhaber einer gleichlautenden Firma, am Mühlebach in Fischenthal, hat diese abgeändert in **Jean Diener, Bäcker & Conditior**. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Landesprodukte, Quincaillerie-, Blech-, Glas-, Steingut-, Wollenwaren, Wein, Spirituosen etc.

25. April. Inhaberin der Firma **Frau A. Blumer** in Bendlikon-Kilchberg ist Wittwe Agathe Blumer geb. Blumer von Glarus, wohnhaft in Bendlikon. Natur des Geschäftes: Schweizerroth-Stickgarnfabrikation.

25. April. Inhaber der Firma **Fr. Blaser, Küser** in Truttikon ist Friedrich Blaser von Langnau, Kt. Bern, wohnhaft in Truttikon. Natur des Geschäftes: Käserei.

26. April. Inhaber der Firma **Jakob Maurer** in Mettmensstetten ist Jakob Maurer von und in Mettmensstetten. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

26. April. Die unter der Firma **Bank in Winterthur** (Banque de Winterthur) bestehende Aktiengesellschaft hat sich am 19. Dezember 1883 ein neues Statut gegeben. Aus demselben ist hervorzuheben: *a.* Die oberste Leitung und die Vertretung der Gesellschaft nach Außen sind dem durch die Generalversammlung gewählten Verwaltungsrath übertragen. Sämtliche vom Verwaltungsrath ausgehenden Erlasse und Dokumente haben die Unterschrift des Präsidenten oder Vizepräsidenten und des Direktors oder eines Vizedirektors zu tragen. Der Direktor unterzeichnet im Namen der Bank und seine Unterschrift verpflichtet die Gesellschaft für alle Geschäfte, für die nicht ausnahmsweise besondere Vorschriften bestehen. *b.* Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch das «Schweizerische Handelsamtsblatt», die jeweiligen Tagesblätter von Winterthur und die «Neue Zürcher Zeitung». Präsident des Verwaltungsrathes ist: Eduard Sulzer-Ziegler in Winterthur; Vizepräsident: Othmar Blumer-Huber in Embrach. Hinsichtlich der übrigen im Handelsamtsblatt vom 22. Juni 1883, Seite 741 publizierten Verhältnisse der Gesellschaft, speziell hinsichtlich der Prokura-Verhältnisse ist nur die Aenderung zu konstatieren, daß anstatt des Edwin Hartmann nunmehr Rudolf Ruppert in Winterthur zur Kassa-Kollektiv-Unterschrift ermächtigt ist.

26. April. In Firma **Lagerhausverwaltung der Bank in Winterthur** ist dem Hermann Keller von Volken, wohnhaft in Winterthur, Prokura erteilt worden.

26. April. Unter dem Namen **Schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern** besteht mit dem Sitz in Zürich ein Verein zum Zwecke: *a.* Möglichster Verhütung von Explosionen und anderer mit dem Betrieb von Dampfkesseln verbundenen Gefahren; *b.* der Erzielung von Ersparnissen in der Erzeugung und Verwendung von Dampf. Die Vereinsstatuten sind am 23. April 1880 festgestellt worden. Jeder schweizerische Dampfkesselbesitzer kann Mitglied des Vereins werden. Um die Bestrebungen des Vereins zu fördern, werden auch solche Mitglieder aufgenommen, die keine Dampfkessel besitzen. Nach erfolgter Anmeldung eines neuen Mitgliedes findet alsbald eine Untersuchung der demselben angehörenden Dampfkessel und dann erst die definitive oder bedingte Aufnahme statt. Die Mitglieder sind verpflichtet, die regelmäßigen und allfällige außerordentliche Dampfkessel-Untersuchungen zu treffen, welche als für die Sicherheit notwendig bezeichnet werden. Der Austritt aus dem Verein muß vor Ende Dezember dem Präsidenten oder Ingenieur des Vereins angezeigt werden. Die von jedem Dampfkessel alljährlich zu bezahlende Gebühr ist durch die Statuten normiert. Die Generalversammlung wählt einen Vorstand von zwölf Mitgliedern, von denen alljährlich vier Mitglieder in Erneuerung fallen. Die Einladung zur Generalversammlung geschieht durch Publikation in fünf öffentlichen Blättern und durch Spezial-Anzeigen. Der Präsident und der Sekretär des Vorstandes, bei Verhinderung eines derselben ein anderes Mitglied, führen Namens des Vereins kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist: Arnold Voegeli-Bodmer von und in Zürich; Sekretär: Julius Becker-Becker von und in Ennenda, Kt. Glarus.

28. April. Die Firma **„David Künzli“** in Untersträß ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Emil Künzli** in Untersträß ist Emil Künzli von und in Untersträß. Dieselbe übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma David Künzli. Natur des Geschäftes: Gerberei, Fell- und Lederhandlung. Geschäftslokal: Schaffhauserstrasse 17.

28. April. Die Firma **J. Biber** in Zürich erteilt Prokura an Hermann Berger von Marthalen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1884. 24. April. Die Firma **Geiser & Cie** in Langenthal wider-
ruft die an Gottlieb Oegger ertheilte Prokura in Folge dessen Rücktrittes.

Bureau Bern.

26. April. Die Firma „C. Flury“ in Bern ist in Folge Absterbens
des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **E. Flury** in Bern ist Emil Flury
von Mazendorf, Solothurn, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Tabak-
und Cigarrenhandlung. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 5 b.

30. April. Inhaberin der Firma **Frau M. Gehrig** in Bern ist Marie
Gehrig geb. Bieri, Friedrichs des Konkursiten Ehefrau, von Trub, wohnhaft
in Bern. Natur des Geschäfts: Comestibles. Geschäftslokal: Kramgasse
Nr. 64.

Bureau Burgdorf.

23. April. Die Firma **Joh. Steiner** in Burgdorf (publiziert im Handels-
amtsblatt vom 30. April 1883) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes
wegen gestrichen worden.

Bureau de Courtelary.

28. avril. La raison **Albert Stuber**, à Corgémont, inscrite au registre
de commerce le 9 avril 1883 et publiée dans la Feuille officielle du com-
merce le 11 juin suivant, est radiée pour cause de cessation de commerce
du titulaire.

28. avril. La raison **Th. Rahm & Monnier**, à St-Imier, inscrite
au registre de commerce le 26 mars 1883, publiée dans la Feuille officielle
du commerce le 20 avril suivant, a été radiée d'office ensuite de la faillite
des titulaires, prononcée par jugement du tribunal de commerce de ce district
le 19 avril courant.

Bureau Schwarzenburg.

Nachtrag. Der Eintrag betreffend die **Käsergesellschaft Steinen-
brünnen**, publiziert in Nr. 33, pag. 297 d. Bl., datirt vom **21. April.**

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 24. April. Die Firma **Elise Fleury** in Luzern, publiziert
im Handelsamtsblatt vom 25. April 1883, ist in Folge Verzichtes der Inhaberin
erloschen.

24. April. Inhaberin der Firma **M. Limacher** in Luzern ist Marie
Limacher von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Wollenwaren und
Tapiserie.

24. April. Die Firma Damazy Trzcinski succ^r de Léon Gieszkowski
& C^{ie} in Genf (eingetragen im Handelsregister in Genf am 3. Oktober 1883
und publiziert im Handelsamtsblatt vom 13. Oktober 1883) hat am gleichen
Datum in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma
Damazy Trzcinski succ^r de Léon Gieszkowski & C^{ie} in Luzern. Natur
des Geschäftes: Tabak und Cigarren. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 54 H.
— Die Firma ertheilt Prokura an Albin Bauer von Affoltern (Zürich),
wohnhaft in Genf. Die Vertretung der Filiale in Luzern steht lediglich
dem Inhaber Damazy Trzcinski und dem Prokuristen Albin Bauer zu.

24. April. Bei der Aktiengesellschaft vom **Kurhaus Menzberg** in
Menzberg, publiziert im Handelsamtsblatt vom 24. März 1883, ist Dr. Meyer
als Präsident des Vorstandes zurückgetreten und an seine Stelle gewählt
worden: Emil Kneubühler, Apotheker in Willisau, welcher mit dem Aktuar
Ferdinand Troxler die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch
kollektive Zeichnung führt.

24. April. Die Firma **Greber-Glanzmann** in Luzern ertheilt Prokura
an Xaver Greber, Sohn, von Eschenbach, in Luzern.

26. April. Die Aktiengesellschaft mit der Firma **Bank in Luzern**
(publiziert im Handelsamtsblatt Nr. 7 vom 23. Januar 1883) hat unterm
27. März 1884 ihre Statuten revidiert. Die Gesellschaft hat den Zweck,
Handel und Gewerbe zu fördern und den Geldverkehr zu erleichtern.
Der Sitz und Gerichtsstand der Gesellschaft ist in Luzern. Die Dauer der
Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit fixirt. Das Gesellschaftskapital besteht
aus acht (8) Millionen Franken, die zur Hälfte einbezahlt sind, eingetheilt
in viertausend (4000) Aktien von je zweitausend (2000) Franken. Die
Aktien lauten auf den Namen. Die gesetzlich oder durch die Statuten vor-
geschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im schweizerischen
Handelsamtsblatt, dem Luzerner Tagblatt, dem Vaterland und den Basler
Nachrichten. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen steht der Direktion
zu, welche für die Bank die verbindliche Unterschrift führt. Sie kann aus
einem oder mehreren Direktoren bestehen, von denen jedem einzelnen
Direktor die verbindliche Unterschrift übertragen werden kann. In Abwesen-
heits- und Verhinderungsfällen eines Bankdirektors sorgt die Vorsteher-
schaft für dessen Stellvertretung. Direktoren der Gesellschaft sind: Leodegar
Coraggioni und Emil Sidler, welche jeder für sich allein die verbindliche
Unterschrift führen. In Verhinderungsfällen beider Direktoren kann der
Kassier Xaver Wiki wie bisanhin rechtsverbindlich für die Bank unter-
zeichnen.

26. April. Inhaber der Firma **Vinzenz Peter im Zinggen** in Pfaffnau
ist Vinzenz Peter von Pfaffnau, wohnhaft im Zinggen in Pfaffnau. Natur
des Geschäftes: Brennerei und Brantweinhandlung.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1884. 23. April. Die unter der Firma „**Jakob Becker im Neuhaus**“
in Ennenda im Handelsregister eingetragene Kollektivgesellschaft hat sich
aufgelöst. **Jakob Becker-Jenny** in Ennenda ist alleiniger Inhaber dieser
Firma und führt das Geschäft in bisheriger Weise fort.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1884. 23. avril. Le chef de la maison **Hélène Stalder**, à Romont,
est Madame Hélène Stalder née Buchilly, femme de François, de Marbach
(Lucerne), domiciliée à Romont. Genre de commerce: Epicerie. La pré-
nommée est munie du consentement de son mari.

26. avril. Le chef de la maison **Celestin Privet**, à Romont, est
Celestin Privet, fleu François, de Sorens, domicilié à Romont. Genre de
commerce: Vaisselle, mercerie.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 23. April. Unter der Firma **Allgemeine Creditbank (Banque
générale de Crédit)** besteht mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktien-
gesellschaft, welche den Handel mit Prämienobligationen und den Betrieb
der damit in Verbindung stehenden Geschäfte zum Zwecke hat. Die Gesell-
schaftsstatuten sind am 10. April 1884 festgesetzt worden, über die Dauer
der Gesellschaft enthalten dieselben keine Bestimmung. Das Gesellschafts-
kapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingetheilt
in 5000 Aktien zu je Fr. 100, von welchen 1250 Stück auf den Inhaber,
die übrigen 3750 Stück auf Namen gestellt sind. Die Bekanntmachungen
der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch Publikation
in den Basler Nachrichten und der Allgemeinen Schweizer Zeitung in Basel,
der Neuen Zürcher Zeitung und Schweizerischen Handelszeitung in Zürich
und dem Intelligenzblatt in Bern. Die Verwaltung der Gesellschaft besteht
aus drei bis neun Mitgliedern, welche aus ihrer Mitte den Direktor wählen;
dieser vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt Namens derselben
die rechtsverbindliche Unterschrift. Direktor ist: Edmund von Strerayr
von Wien, wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Kohlenberg 7.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciafusa

1884. 25. April. Die Firma **C. Gernert** in Schaffhausen ist in
Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

26. April. Die Firma **Leonhd. Schweizer, Commissions-Bureau**
in Schaffhausen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

26. April. **Leonhd. Schweizer** ist als Inhaber der Agentur **Basler
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** in Basel, Hauptagentur für den Kanton
Schaffhausen in Schaffhausen in Folge Todes im Handelsregister gestrichen
worden.

26. April. Inhaber der Agentur Hauptagentur der **Basler Lebens-
versicherungsgesellschaft** in Schaffhausen ist der vom Regierungsrath
des Kantons Schaffhausen bestätigte Hauptagent **J. Werner** (Johannes Werner)
von Beggingen, wohnhaft in Schaffhausen. Zweck der Agentur: Vermittlung
von Lebensversicherungsvertrags-Abschlüssen. Geschäftslokal des Agenten:
« Frohe Heimath » am Tannenacker.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rüfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1884. 29. April. Die Statuten der **Hilfsactien Sparcassa Frümisen**,
publiziert im Handelsamtsblatt von 1883, Nr. 131, sind unterm 15. Oktober 1883
folgenderweise abgeändert worden: « Der Austritt aus der Gesellschaft ist
durch vierteljährliche Kündigung unter Rücklassung von 5 % der Einlagen
gestattet. Für allfällige Schulden von Genossenschaftlern haften deren Ein-
lagen. »

Bureau St. Gallen.

24. April. Inhaber der Firma **E. C. Blischkowsky** in St. Gallen
ist Ernst Carl Blischkowsky von Krems (Oesterreich), in St. Gallen. Natur
des Geschäftes: Agenturen in Chemikalien und Drogen. Geschäftslokal:
Geltenwylenstrasse 8.

28. April. Die in Plauen i. V. unter der Firma **J. A. Germann & C^o**
bestehende Kollektivgesellschaft hat mit dem 10. April 1884 in St. Gallen
unter der nämlichen Firma **J. A. Germann & C^o** eine Zweigniederlassung
errichtet, zu deren Vertretung beide Gesellschafter Johannes Aegidius
Germann und Vinzenz Keller in Plauen berechtigt sind. Natur des Ge-
schäftes: Stickerei-Fabrikation. Geschäftslokal: Zur Wahrheit am Gallusplatz.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 24. April. Die Kommanditgesellschaft „**C. Bernard & C^{ie}**“ in
Chur hat sich in Folge Ablebens des unbeschränkt haftenden Gesellschafters
Christian Bernard aufgelöst. Hans Alder von Urnäsch (Kt. Appenzell),
Lucas Wehrli von Saas, beide wohnhaft in Chur und Wittfrau Margreth
Heinz-Weinzürle von Valzeina, wohnhaft in Jenins, haben unter der Firma
Alder & C^{ie}, Nachfolger von C. Bernard & C^{ie} in Chur eine Kommandit-
gesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1884 begonnen hat. Hans
Alder und Lucas Wehrli sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Wittfrau
Margreth Heinz-Weinzürle ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fünf-
zehntausend Franken. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der
erloschenen Firma **C. Bernard & C^{ie}**. Zur Vertretung der Gesellschaft sind
nur berechtigt: Hans Alder und Lucas Wehrli, welche, jeder einzeln, die
verbindliche Unterschrift führen.

25. April. Die Firma „**Peter Bauer & C^{ie}**“ in Chur ist erloschen.
Die Liquidation wird durch den bisherigen alleinigen Inhaber **Peter
Jacob Bauer** besorgt. Johann Caviezel-Thumt und Peter Caviezel-Thumt,
beide von Rothenbrunnen und wohnhaft in Chur, haben unter der
Firma **Caviezel & C^{ie}, vormals Peter Bauer & C^{ie}** in Chur eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1884 ihren Anfang nimmt.
Diese Gesellschaft hat das Geschäft (Kolonial, Farbwaren und Spirituosen)
der erloschenen Firma **Peter Bauer & C^{ie}** ohne Aktiva und Passiva über-
nommen.

28. April. Inhaber der Agentur für den Kanton Graubünden der
Schweizerischen Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Bern,
in St. Moritz, ohne Generalvollmacht, ist **Michael Schmidt** von Filisur,
wohnhaft in St. Moritz. Zweck der Agentur: Vermittlung von Versicherungen
gegen Feuerschaden für Mobiliar.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1884. 25. April. Die Firma „**Töndury-Wieland**“ in Aarau ist
erloschen. Baptist Töndury-Wieland von Scans, Kt. Graubünden, wohnhaft
in Aarau, und die Firma „**J. Töndury**“, Bankgeschäft in Scans, haben
unter der Firma **Töndury & C.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft ein-
gegangen, welche am 19. April 1884 begonnen hat. B. Töndury-Wieland

ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; die Firma J. Töndury in Scaufs ist Kommanditistin mit dem Betrage von zwölftausend Franken. Natur des Geschäftes: Handel in Weinen und landwirtschaftlichen Produkten.

Bezirk Zofingen.

28. April. Inhaber der Firma **Willh. Baer** in Zofingen ist Wilhelm Bär von und in Zofingen. Natur des Geschäftes: Pelz- und Fell-Zurichterei und Färberei. Geschäftslokal: Im Bifang.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1884. 23. April. Die Kollektgesellschaft „H. & H. Dahm“ in Kreuzlingen hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Hugo Dahm** in Kreuzlingen ist Hugo Dahm von und in Kreuzlingen. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma H. & H. Dahm.

24. April. Die Firma **August Feldheim** in Frauenfeld ist in Folge Domizilwechsel (Eintragung unter Zürich) hierorts erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1884. 21. April. La Banca Cantonale Ticinese, in Bellinzona, nell'assemblea generale degli azionisti del 21 Ottobre 1883 ha modificato il proprio statuto, portando a tredici il numero dei membri componenti il consiglio di amministrazione, devolvendo al consiglio stesso la nomina del direttore, del cassiere e degli agenti, e portando da franchi centomila a franchi duecentocinquanta il minimum del fondo di riserva. Attuali membri del consiglio di amministrazione sono i Signori Ing^{re} Carlo Frascina, presidente; Silvio Chicherio, vice-presidente; consigliere di stato avv^o Pietro Regazzi, Sindaco Giuseppe Molo, Valentino Molo e Ing^{re} Filippo Paganini, in Bellinzona, avv^o Bartolomeo Varenna, in Locarno, cons^{re} Emilio Pedrolì, in Brissago, Maggiore Clemente Tamoni, in Cama, D^{re} Ant^o Gabrini e Col. Ant^o Bossi, in Lugano, cons^{re} avv^o Achille Borella e Maggi Carlo, in Mendrisio. I primi sei costituiscono il comitato di sorveglianza e firmano collettivamente col cassiere o col contabile.

Ufficio di Locarno.

23. April. A membri della amministrazione della **Fabbrica Tabacchi in Brissago**, in rimpiazzo del dimissionario Sig^r D^{re} Pietro Bazzi e del defunto Sig^r Cons. Davide Petrolini, nella assemblea generale ossia convocato degli azionisti del 14 Aprile andante, sono stati nominati i Sig^{ri} Ing. Pedrolì Giuseppe fu Ambrogio, da Brissago, domiciliato in Giubiasco, e D^{re} in Legge Alfredo Pioda fu D^{re} Giacomo, da e domiciliato in Locarno.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1884. 25. avril. La raison **Louise Rossier**, à Aigle, est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, ordonnée par le tribunal civil du district d'Aigle.

25. avril. La raison **François Linder**, à Ollon, est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, ordonnée par le tribunal civil du district d'Aigle.

Bureau de Lausanne.

25. avril. La société en nom collectif **F. Davel fils & Cie** est dissoute dès le 31 mars dernier. L'associé Pierre Samuel Schindler est chargé de la liquidation de la société.

25. avril. Le chef de la maison **F. Davel fils**, à Lausanne, est Ferdinand Davel fils, de Cully et Lutry, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Combustibles. Bureau: Gare du Flon à Lausanne. Chantier à Renens.

25. avril. Le chef de la maison **L. Decker**, à Lausanne, est Louis Decker, de Duillier, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Confiserie. Magasin: Rue Centrale, 3.

25. avril. Le chef de la maison **Ferdinand Regamey**, à Lausanne, est Ferdinand Regamey, de Lausanne et Savigny, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Reliure et librairie en gros. Grand St-Jean, n° 13.

26. avril. Emile Krieg, de Lausanne, et Pierre Samuel Schindler, de Bienne, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué en cette dernière ville, sous la raison **E. Krieg & C^{ie}**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} avril 1884. Genre de commerce: Combustibles. Bureau et chantier: Gare du Flon.

26. avril. La raison **F. Viquerat**, à Chailly, commune de Lausanne, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Nyon.

24. avril. La société en nom collectif „Lincio frères“, à Begnins, s'est dissoute. La maison **Jean Lincio**, à Begnins, dont le chef est Jean-Clement Lincio, de Varzo, province de Novare (Italie), domicilié à Begnins, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Lincio frères.

24. avril. Les frères Gabriel et Célestin Lincio, de Varzo, province de Novare (Italie), domiciliés à Begnins, ont constitué entr'eux sous la raison sociale **Lincio frères**, à Begnins, une société en nom collectif, qui a commencé aujourd'hui. Genre de commerce: Fers, quincaillerie, épicerie, chaussures, tabacs et cigares.

26. avril. La raison **Florentin Wintergerst**, à Crassier, est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 25 avril 1884.

Bureau de Payerne.

25. avril. La raison „Auguste Martin“, à Payerne, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 8 mai 1883, est radiée à dater de ce jour, ensuite de la renonciation du titulaire. Louise Martin née Ayer, d'Etagnières, domiciliée à Payerne, reprend dès la même date et sous la raison **Louise Martin**, la suite des affaires de la maison Auguste Martin, cela avec l'autorisation de son mari Marc-Louis-Auguste Martin et sans

sa participation. Genre de commerce: Café-restaurant. Local: Au Cerf, Payerne.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

26. avril. La maison **Rochat, Reymond & C^{ie}**, au Brassus, a conféré la signature sociale à Henri-Auguste Reymond, du Chenit, domicilié au Brassus, l'un des associés, lequel représentera la société dans tous les actes juridiques et toutes les opérations se rattachant à son commerce. Veuve Mélanie Reymond continue de gérer les affaires de la maison et de signer par procuration en son nom.

Bureau d'Yverdon.

21. avril. **Louis Augsburg, de Chavannes sur Moudon, et Jaques Schär, de Sulgen, au canton de Thurgovie, les deux domiciliés à Yverdon, déclarent que la société en nom collectif, fondée entre eux à Yverdon sous la raison „L^r Augsburg & C^{ie}“, est dissoute à partir du 1^{er} avril 1884.** L'associé Louis Augsburg a repris dès la date susindiquée la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Il déclare en conséquence être le chef de la maison **L^r Augsburg**, à Yverdon, ayant pour objet un commerce de fers, métaux et quincaillerie.

26. avril. Paul Bellenot, du Landeron et de Neuchâtel, domicilié à Morat, chef de la maison **Paul Bellenot**, à Yverdon, ayant pour objet un commerce de chapellerie et charcuterie, déclare qu'il a constitué comme fondé de procuration son père Jérôme Benoit Bellenot, à Yverdon.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1884. 24. avril. Le chef de la maison **Théodore Koery**, à Martigny-Ville, est Théodore Koery, de Blotzheim, Alsace (Haut-Rhin), domicilié à Martigny-Ville. Cette maison a commencé le 25 juin 1883. Genre de commerce: Pharmacie.

25. avril. La société en nom collectif „Frossard et Darbellay“, à Martigny-Bourg, inscrite au registre du commerce le 28 mars 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 4 mai 1883, 1^{re} partie, est dissoute. Le citoyen Bernard Frossard, de Liddes, domicilié à Martigny-Bourg, reprend l'actif et le passif de la société Frossard et Darbellay et continue sous la raison **Bernard Frossard**, à Martigny-Bourg, le même genre de commerce.

28. avril. Le chef de la maison **Marie Tornay**, à Monthey, est Marie Mariaux, y domiciliée, femme de Jules Tornay, d'Orsières, autorisée par son mari, qui donne son consentement exprès. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie.

28. avril. Le chef de la maison **E. Taramarcas**, à Sembrancher, est Etienne Taramarcas, de Sembrancher et y domicilié. Genre de commerce: Pharmacie. Bureau: Rue Principale.

Bureau de Sion.

21. avril. Le chef de la maison **Alp. Aymon**, à Sion, est Alphonse Aymon, de Sion, y domicilié. Genre de commerce: Vins.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 23. avril. Alcime Jeanrichard, graveur, de la Chaux-de-Fonds, et Louis Monet, guillocheur, de Vuz-en-Sallaz (Savoie), les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Jeanrichard et Monet**, une société en nom collectif, commencée dès le 23 avril 1884. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de graveurs d'ornements et guillocheurs. Bureaux: Rue des Terreaux, n° 10.

26. avril. La société en nom collectif **Ottone & Andreoli**, à la Chaux-de-Fonds, s'est dissoute, la liquidation en est faite par Charles-Joseph-Léon Ottone.

26. avril. Le chef de la maison **Charles Joseph Ottone**, à la Chaux-de-Fonds, est Charles-Joseph-Léon Ottone, de Borgosesia, Italie, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Menuiserie et entrepreneur. Bureaux: Rue du Parc, n° 71.

26. avril. Le chef de la maison **Jacques Andreoli**, à la Chaux-de-Fonds, est Jacques Andreoli, de Druogno, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Menuiserie. Bureaux: Rue du Puits, n° 23.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

23. avril. La raison **M. Leblanc**, à Fleurier, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef, le citoyen Marcelin Leblanc.

23. avril. Le chef de la maison **M. Leblanc**, à Fleurier, est Dame Méline, veuve de Marcelin Leblanc, de Maisonnettes (Doubs, France), domiciliée à Fleurier. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: Rue de l'Industrie, n° 14.

23. avril. La maison **M. Leblanc**, à Fleurier, donne procuration à Demoiselle Bertha Leblanc, de Maisonnettes (Doubs, France), domiciliée à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel.

24. avril. Le chef de la maison **Charles-Alfred Borle**, est Charles-Alfred Borle, de Renan, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureaux: Faubourg du Lac, n° 4.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 22. avril. La société en nom collectif „Gouy-Rostain & Sauciat“, à Genève, a été dissoute à dater du 19 avril 1884. L'associée Emilie Rostain, femme séparée de biens et autorisée de Jules Gouy et domiciliée à Genève, a repris dès la même date et sous la raison **Gouy Rostain**, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Genre de commerce: Fabrication de liqueurs. Bureaux: Rue du Nord, aux Pâquis.

23 avril. Le chef de la maison **C. Lenormand Demorlane**, à Genève, est Madame veuve Charlotte Lenormand-Demorlane, née Autro, de New-York (Etats-Unis), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Fabrique d'orgues et de pianos, vente d'instruments de musique. Magasins: 28, Boulevard Helvétique.

23 avril. Les actionnaires de la **Banque du Commerce**, à Genève, réunis le 18 février 1884 en assemblée générale, ont élu en qualité de régent-administrateur et en remplacement du sieur Octave Chaponnière, décédé, M^r Louis Lullin, domicilié à Genève. Ensuite de cette nomination, le conseil d'administration de cette société est composé actuellement des suivants: MM. Ernest Pictet, président; Alexis Lombard, vice-président; François Scherer, secrétaire; Isaac Bonna; Charles Hentsch; Jules Darier-Rey; Théodore Bordier; Henri Mussard; Alexandre Ramu; Louis Lullin, tous domiciliés à Genève (ou dans la banlieue). Le directeur est Charles Martin, à Genève.

23 avril. Sous la raison sociale **Société Typographique de Genève** il a été fondé, par règlement arrêté et voté en assemblée générale du 13 février 1881 et comme section de la Fédération des typographes de la Suisse romande, une société dans le sens de l'art. 716 du code fédéral des obligations et qui a son siège à Genève. La Société Typographique de Genève est une section de la fédération des typographes de la Suisse romande, et, comme telle, elle adhère aux statuts et à toutes les dispositions fédératives concernant le maintien et l'amélioration des prix de main d'œuvre, l'établissement de tarifs aussi uniformes que possible, l'empêchement de l'abus des apprentis, la réglementation de l'apprentissage, l'extension de la réciprocité avec les corporations typographiques similaires, les secours mutuels en cas de maladie, le viatique aux confrères en passage ne trouvant pas d'occupation, les perfectionnements de l'art et l'opposition par tous les moyens légaux, au travail de composition par les femmes. Pour être reçu membre de la société, il faut être typographe travaillant à Genève et dans les localités environnantes où il n'existe pas de société et être admis par le comité. Tout sociétaire en retard de 3 mois de ses cotisations est rayé d'office. L'exclusion peut également être prononcée pour les causes énoncées à l'art. 10 des statuts, particulièrement pour condamnation infamante et préjudice causé à la société. Chaque sociétaire paie un droit d'entrée de 10 francs et une cotisation hebdomadaire dont le chiffre est fixé par l'assemblée générale suivant les besoins de la caisse. La société est administrée par un comité de sept membres, savoir: un président, un vice-président, un trésorier, un secrétaire, un vice-secrétaire et deux assesseurs, tous nommés par l'assemblée générale à la majorité absolue des membres présents pour un an et rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président. Les convocations à l'assemblée générale ont lieu par les soins du comité et peuvent en outre être décidées sur la demande écrite et motivée de 20 membres. En cas de dissolution de la société (laquelle ne pourra avoir lieu qu'à l'unanimité des voix ou de plein droit lorsqu'elle aurait moins de sept membres), les fonds restant en caisse seront versés dans la caisse de la Société fédérative des typographes de la Suisse romande. Au cas où celle-ci n'existerait plus, les fonds de la section de Genève, dissoute, seront remis à une société typographique ayant le même but que cette dernière. Ce dernier paragraphe ne pourra jamais être abrogé (art. 45). Par suite d'une démission à laquelle il n'a pas été repoussé, le comité actuel ne compte que 6 membres qui sont: L. Castel, président; J. van der Ploeg, vice-président; Jules Deluche, secrétaire; A. Siebenmann, trésorier; André Bertrand, vice-secrétaire; Auguste Dufour, assesseur, tous domiciliés à Genève (ou dans la banlieue).

23 avril. La raison „**F. Goegey-Désarnod**“, à Genève, a cessé d'exister dès le 15 mars 1884, ensuite de la renonciation de la titulaire. La maison **L^r Laplanche-Jaquero**, à Genève, dont le chef est Madame Louise Jeanne Laplanche, née Jaquero, de Genève, y domiciliée, a repris la suite de la maison susmentionnée dès la même date. Genre de commerce: Modes. Magasin: 1, Rue Centrale.

24 avril. „**M. Fleuret**“, agent d'assurances, à Genève, a cessé de représenter pour le canton de Genève et dès ce jour les compagnies ci-après: **La Baloise**, „**Branche Vie**“, **L'assurance Française**, „**Accidents et Chômages**“. La maison **E. Lacroix & Boveyron**, déjà inscrite à Genève (comme comptables gérants de fortunes et agents d'assurances, voir Feuille officielle suisse de 1883, pages 42 et 796), représente pour le canton de Genève dès le 18 avril et comme agents généraux en remplacement de M. Fleuret. la compagnie **La Baloise**, „**Branche Vie**“. Bureaux: 6, Corratierie.

24 avril. La société en commandite „**E. Dardel & C^e**“, à Genève, est déclarée dissoute à dater du 15 avril 1884. L'associé commanditaire **Frédéric Blanc**, d'Avenches, domicilié à Genève, et jusqu'à ce jour fondé de procuration de la dite maison, reste chargé de sa liquidation. Les suivants: William Emile Dardel, de Lausanne et domicilié à Genève, et Alfred Dunant, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Emile Dardel & C^e**, une nouvelle société en commandite, qui commencera le premier mai prochain et dans laquelle William Emile Dardel sera seul associé gérant indéfiniment responsable et Alfred Dunant associé commanditaire pour une commandite de fr. 10,000. Cette nouvelle société reprend la suite des affaires de l'ancienne société **E. Dardel & C^e** pour l'exploitation du procédé dit postichographie, pour la décoration des meubles et fabrication de portes artistiques. Bureaux: 5, Rue des Chanoines. — La maison **Emile Dardel & C^e** donne dès le jour de sa constitution procuration à l'associé commanditaire **Alfred Dunant**, domicilié aux Eaux-Vives.

24 avril. Les suivants: **Edouard Bonet**, de Chaboulon, de Paris, et **Eugène Louis Schott**, gérant d'immeubles, de Genève, les deux domiciliés à Genève, y ont constitué, sous la raison sociale **E. Bonet & C^e**, une société en commandite, qui a commencé dès le 15 mars 1884 et qui a pour objet l'exploitation des guides „**J. Chaffard**“. L'associé **Edouard Bonet** de Chaboulon est seul associé gérant indéfiniment responsable. M^r **Eugène Louis Schott** est associé commanditaire pour une commandite de quatre mille francs. Bureau: 4, Rue du Marché.

25 avril. Le chef de la maison **A^m Wuichet**, à Genève, est Charles Auguste Wuichet, de La Chaux (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'in-

dustrie: Peintre carrossier. Magasins et ateliers: 5, Rue de l'Industrie, aux Grottes.

26 avril. Le chef de la maison **Louis Brun**, à Genève, est Louis Brun, de Genève, y domicilié. Genre d'industrie: Fabrique de chaudronnerie et articles de ménage. Ateliers et bureaux: 1, Rue Rousseau.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 26. April. **Johannes Pfister**, geb. 23. August 1844, Wirth, von Fällanden, wohnhaft in Riesbach.

Streichungen im Besondern Register: — Radiations au registre spécial: — Cancellazioni nel Registro speciale:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 26. April. **Wittwe Rosine Hauser geb. Meier**, Gastgeberin, geb. 26. August 1831, publizirt im Handelsamtsblatt vom 21. Mai 1883.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 22 avril 1884, à dix heures avant-midi.

No 1152.

William Huber, négociant,
Genève.



Bondes automatiques de sa fabrication.

Den 22. April 1884, 5 Uhr Nachmittags.

No 1153.

Emil Merz, Fabrikant,
Leimbach (Aargau).

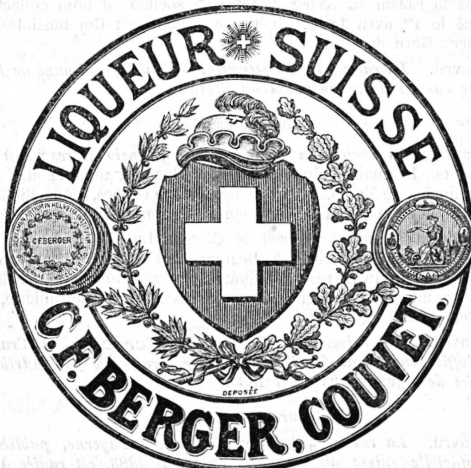


Cigarren und Tabak.

Le 24 avril 1884, à dix heures avant-midi.

No 1154.

C. F. Berger, distillateur,
Couvét.



Liqueur suisse.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 26. April 1884.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 26 avril 1884.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	y compris l'avoir au Bureau central		Billets d'autres banques d'émission suisses.	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation. Converture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.						
				Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,800,000	7,770,880	3,103,852	877,774	50	965,080	47,032	03	4,998,238	53
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,233,000	1,158,520	463,408	50,807	—	19,960	7,839	85	542,014	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,050,000	8,524,485	3,409,794	1,596,324	05	764,690	64,957	53	5,835,765	58
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,949,150	779,660	100,580	—	450	112,017	65	992,707	65
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,000,000	5,968,040	2,387,216	627,248	79	802,660	1,751	83	3,818,876	62
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	489,410	480,350	192,140	19,980	—	38,020	2,181	39	252,321	39
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,065,990	426,396	143,632	67	134,900	9,175	82	714,104	49
8	Aargauische Bank, Aarau	3,800,000	3,510,730	1,404,292	620,010	65	510,200	134,464	21	2,668,966	86
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	816,990	326,796	142,024	98	165,610	75,201	82	709,632	80
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,947,650	779,060	138,705	33	18,450	53,381	30	989,596	63
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	848,480	339,392	290,763	30	64,910	34,783	50	729,848	80
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,904,990	1,161,996	138,177	—	118,000	17,867	46	1,436,040	46
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,084,800	924,700	369,880	409,445	—	85,440	4,455	43	869,220	43
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,397,900	6,159,160	1,639,714	10	314,230	253,255	50	8,866,359	60
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,300,000	2,254,100	901,640	91,747	76	94,400	6,860	06	1,094,647	82
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,708,600	2,283,440	2,014,253	17	1,599,050	7,088	17	5,903,831	34
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,593,000	4,237,200	401,793	50	694,300	4,998	24	5,338,291	74
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,909,800	763,920	278,430	—	145,100	40,151	83	1,227,601	83
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,361,090	1,744,436	36,306	10	353,700	121,794	70	2,256,236	80
20	Crédit Gruyérien, Bulle	290,000	283,240	113,296	7,274	—	31,080	2,571	58	154,221	58
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	14,255,480	5,702,192	3,477,595	01	1,243,620	66,467	20	10,489,874	21
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,224,080	889,632	508,670	28	149,050	41,494	33	1,588,846	61
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	999,450	956,850	382,740	104,882	84	117,650	49,001	25	654,274	09
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	921,905	739,605	295,842	368,853	—	142,140	2,874	13	809,714	13
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,374,610	1,276,100	510,440	63,345	—	55,720	8,100	48	637,605	48
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	7,923,565	7,314,770	2,925,908	943,772	17	240,200	267,352	53	4,377,232	70
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	460,000	413,050	165,220	23,775	—	8,770	6,763	02	204,528	02
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	488,700	195,480	11,495	—	750	1,345	87	209,070	87
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	297,530	297,530	119,012	14,278	—	10,650	859	25	144,799	25
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,994,050	1,197,620	222,750	—	272,520	28,961	97	1,721,851	97
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,707,250	1,882,900	566,295	—	693,020	712,865	12	3,855,080	12
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	976,400	390,560	43,474	30	42,460	28,484	64	504,973	94
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,315,300	526,120	150,710	—	308,600	4,057	40	989,487	40
Stand am 19. April 1884		127,973,770	* 116,337,850	46,635,140	16,124,892	50	10,205,380	2,220,457	09	75,085,869	59
Etat au 19 avril 1884		127,046,530	113,034,820	45,213,928	17,564,658	20	8,788,460	1,568,402	46	73,135,448	66
		+ 927,240	+ 3,303,030	+ 1,321,212	— 1,439,765	70	+ 1,416,920	+ 652,054	63	+ 1,950,420	93
* Wovon in Abschnitten dont en coupures		à Fr. 1000	Fr. 11,401,000			Gold		Fr. 43,329,245. —			
		à " 500	" 11,497,000			Or					
		à " 100	" 64,676,700			Silber					
		à " 50	" 28,413,675			Argent		n 19,330,787. 50			
unter au dessous de		" 50	" 349,475			Gesetzliche Baarschaft		Fr. 62,660,032. 50			
			Fr. 116,337,850			Encaisse légale					

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 26. April 1884. — Du 26 avril 1884.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi					Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				Schweiz. Staatskassascheine Obligations und Coupons. Bons de caisses d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	6,000,000	802,660	—	2,733,142. 35	1,702,424. 33	1,901,755. —	—	7,139,981. 68
14	Banque du Commerce à Genève .	20,000,000	314,230	74,127. 55	13,382,493. 10	114,195. 70	2,189,200. —	—	16,074,251. 35
16	Bank in Zürich	6,000,000	1,599,050	—	7,360,671. 32	220,007. 10	3,707,642. 40	—	12,887,370. 82
17	Bank in Basel	12,000,000	694,300	—	8,590,789. 42	795,018. 05	4,826,855. 70	—	14,906,963. 17
19	Banque de Genève	5,000,000	353,700	—	7,962,067. 45	139,135. 05	787,545. 65	—	9,242,448. 15
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	693,020	—	7,784,276. 98	55,729. 30	706,600. —	—	9,239,626. 28
Stand am 19. April 1884		54,000,000	4,456,960	74,127. 55	47,813,445. 62	3,026,509. 53	14,119,598. 75	—	69,490,641. 45
Etat au 19 avril		53,700,000	3,925,600	82,586. 80	46,972,518. 19	2,834,923. 82	14,718,789. 20	—	68,534,418. 01
		+ 300,000	+ 531,360	— 8,459. 25	+ 840,927. 43	+ 191,585. 71	— 599,190. 45	—	+ 956,223. 44
Aktiven — Actif									
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,014,464. 79	7,139,981. 68	696,178. 97	10,850,625. 44	5,968,040	1,206,624. 41	35,000. —	7,209,664. 41
14	Banque du Commerce à Genève .	7,798,874. 10	16,074,251. 35	172,888. 20	24,046,013. 65	15,397,900	3,290,707. 35	—	18,688,607. 35
16	Bank in Zürich	4,297,693. 17	12,887,370. 82	440,514. 38	17,625,578. 37	5,708,600	4,642,730. 66	—	10,351,330. 66
17	Bank in Basel	4,688,993. 50	14,906,963. 17	1,588,682. 03	21,134,638. 70	10,593,000	4,865,162. 22	—	15,458,162. 22
19	Banque de Genève	1,780,742. 10	9,242,448. 15	—	11,023,190. 25	4,361,090	218,364. 55	—	4,579,454. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,449,195. —	9,239,626. 28	51,371. 58	11,740,192. 86	4,707,250	188,082. 94	—	4,895,332. 94
Stand am 19. April 1884		* 23,979,962. 66	69,490,641. 45	2,949,635. 16	96,420,239. 27	46,735,880	14,411,672. 13	35,000. —	61,182,552. 13
Etat au 19 avril		24,083,903. 26	68,534,418. 01	2,645,456. 83	95,263,778. 10	45,152,690	14,914,972. 19	35,000. —	60,102,662. 19
		— 103,940. 60	+ 956,223. 44	+ 304,178. 33	+ 1,156,461. 17	+ 1,583,190	— 503,300. 06	—	+ 1,079,889. 94

* Ohne Fr. 16,930. 54 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 16,930. 54 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 28. April 1884 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Lausanne 3 1/2 %, Genf 2 1/2 %.

Escompte le 28 avril 1884 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Lausanne 3 %, Genève 2 1/2 %.

B. 10

Compte de profits et pertes

de la Banque de la Suisse italienne et de ses succursales à Bellinzona, Mendrisio et Locarno

Doit		pour l'exercice 1883.		Avoir	
Charges		Sauf ratification réglementaire.		Produits	
I. Frais d'administration.					
1,741	—	Indemnités aux membres de l'administration, non compris les tantièmes.			
46,286	03	Appointements et gratifications aux employés et surnuméraires.			
5,704	—	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.			
3,000	—	Location.			
752	67	Chauffage, éclairage, service et surveillance.			
3,617	88	Fournitures de bureau.			
12,490	42	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.			
1,440	—	Frais de confection de billets de banque.			
85,442	35	10,410	35	Divers.	
II. Impôts.					
1,838	45	Impôt fédéral sur billets de banque.			
10,000	—	" cantonal " " " "			
3,478	90	Autres impôts cantonaux.			
17,754	64	2,437	29	Impôts communaux.	
III. Intérêts débiteurs.					
<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>					
9,315	61	A comptes de banques d'émission et correspondants.			
116,426	24	A comptes courants créanciers.			
69,882	10	A dépôts en caisse d'épargne.			
<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>					
Sur billets à ordre:					
2,685	—	Réescompte de l'exercice précédent.			
Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations):					
98,658	24	Intérêts et coupons payés et capitalisés.			
68,287	02	Coupons échus non perçus.			
		166,945	26		
306,132	50	107,823	55	59,121	71
A déduire: pro rata d'intérêts, intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.					
IV. Pertes et amortissement.					
4	50	Sur correspondants.			
Sur créances par lettres de change:					
300	—	Sur effets escomptés sur la Suisse.			
11,890	28	" " sur l'étranger.			
37,355	58	25,165	30	" avances sur nantissement.	
28,565	05	Sur effets publics.			
67,025	13	1,100	—	Dons.	
V. Bénéfice net.					
3,358	62	Solde au 31 décembre 1882.			
239,806	02	236,447	40	Bénéfice net de l'exercice 1883 (voir annexe).	
I. Produit du compte d'effets de change.					
Effets escomptés sur la Suisse:					
Intérêts perçus et commissions .		110,913	61		
Réescompte de l'exercice précédent à 6 1/2 %		12,435	—		
		123,348	61		
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1883 à 6 %		19,248	44	104,100	17
Effets sur l'étranger:					
Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours		130,674	03		
Réescompte de l'exercice précédent à 6 1/2 %		10,228	56		
		140,902	59		
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1883 à 6 %		21,014	90	119,887	69
Avances sur nantissement:					
Intérêts perçus et commissions .		5,912	80		
Réescompte de l'exercice précédent à 6 1/2 %		961	—		
		6,873	80		
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1883 à 6 %		359	80	6,514	—
				230,501	86
II. Intérêts créanciers et commissions.					
<i>a. Sur créances en comptes courants:</i>					
Des banques d'émission et correspondants		47,547	95		
Des comptes courants débiteurs		95,786	55		
Des comptes courants créanciers		1,600	99		
Divers		6,512	98		
<i>b. Sur autres créances et placements:</i>					
De reports				45,284	55
D'effets publics:					
Intérêts perçus sur les fonds publics propres		122,662	30		
Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour comptes de tiers .		3,644	41	126,306	71
De divers				16,087	79
				339,127	52
III. Produits des immeubles.					
Du bâtiment de la banque				5,390	85
IV. Droits et indemnités.					
Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur				365	60
V. Produits divers.					
Bénéfice sur commandites et participations . .		127,167	50		
Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.		3,408	55	130,576	05
VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.					
Sur correspondants		376	65		
Sur comptes courants débiteurs		6,463	49	6,840	14
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente, report à nouveau					
				3,358	62
716,160	64			716,160	64

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse italienne pour l'exercice 1883.

Répartition du bénéfice

suivant art. 32 et 33 des statuts* et la décision de l'assemblée des actionnaires du 26 mars 1884.

Le bénéfice net de l'exercice 1883 se monte à		Fr. 239,806. 02
répartis de la manière suivante:		
5 % payés aux actionnaires le 1 ^{er} janvier 1884		" 50,000. —
de la somme restante de		Fr. 189,806. 02
il est réparti: 10 % au fonds de réserve ordinaire		" 18,980. 60
tantième 8 % au conseil d'administration		Fr. 170,825. 42
		" 13,666. —
tantième 8 % au directeur et aux employés supérieurs		Fr. 157,159. 42
		" 12,572. 72
au fonds de réserve supplémentaire		Fr. 144,586. 70
		" 81,019. 40
5 % superdividende aux actionnaires		Fr. 63,567. 30
amortisation sur le compte „Mobilier“		" 912. 50
au fonds spécial pour la nouvelle caisse		Fr. 12,654. 80
		" 10,000. —
pour œuvres de bienfaisance		Fr. 2,654. 80
		" 1,400. —
Report à nouveau	Fr. 1,254. 80	

* § 32. „Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. Ces 5 % seront payés comme à compte dans les premiers jours de janvier si le résultat de l'exercice le permet. L'excédant sera réparti de la manière suivante: a. 10 % au fonds de réserve; b. 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21); c. jusqu'à 10 % au directeur et employés supérieurs, suivant convention avec ces derniers; d. le restant en somme ronde, aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever jusqu'à 30 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par 2/3 des actionnaires présents ou représentés.“

§ 33. „Le fonds de réserve est destiné à fournir jusqu'à concurrence de son montant le complément de l'intérêt annuel de 5 % aux actionnaires, dans le cas où le résultat de l'exercice ne permettrait pas de payer ces 5 %. Le fonds de réserve sert en outre à couvrir les pertes du capital social qui pourraient résulter à la fin de l'exercice; dans ce cas le dividende ordinaire de 5 % prévu à l'art. 32 ne sera distribué que lorsque le fonds de réserve le permettra.“

„La répartition au fonds de réserve pourra cesser lorsque celui-ci aura atteint le 20 % du capital versé et cela aussi longtemps qu'il se maintiendra dans ces limites.“

Observation. La répartition du bénéfice ci-dessus n'est pas en conformité avec les dispositions statutaires. Les prescriptions du formulaire légal n'ont également pas été suivies dans toutes leurs parties; l'amortisation sur le compte mobilier et l'allocation à une réserve spéciale pour une nouvelle caisse doivent, en tant que ces deux postes doivent être amortis, figurer dans le compte de profits et pertes.

Département fédéral des finances.

B. 10

Bilan annuel

de la Banque de la Suisse italienne et de ses succursales à Bellinzona, Mendrisio et Locarno

au 31 décembre 1883.

Actif

Sauf ratification réglementaire.

Passif

Actif		Passif	
I. Caisse.		I. Emission de billets.	
800,000	—	Billets en circulation	1,944,850
193,270	06	Propres billets en caisse } voir annexe n° 1	55,150
993,270	06		2,000,000
55,150	—		
23,250	—		
85,171	58		
1,156,841	64		
II. Créances à courte échéance.		II. Engagements à courte échéance.	
38,084	60	Bons de caisse	3,970
1,988,830	23	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	64,848
		Correspondants créanciers	779,149
		Comptes courants créanciers	1,195,436
		Comptes courants entre la banque principale et ses succursales	88,152
		Intérêts et dividendes échus et non encaissés	78,912
		Tantièmes non payés et bienfaisance	27,638
			2,238,107
III. Créances sur effets de change.		III. Engagements sur effets de change.	
456,414	59	Traites et acceptations	665,621
385,538	45		
1,105,840	05		
77,780	80		
2,025,573	89		
IV. Autres créances à terme.		IV. Autres engagements à terme.	
273,964	70	Comptes courants créanciers	1,554,055
99,133	69	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 3)	2,225,610
773,201	65	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	1,620,760
454,282	30	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations) dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	1,001,480
31,441	—		
10,650	—		
15,230	—		
3,683,477	23		
V. Placements à terme indéfini.		V. Comptes d'ordre.	
1,502,249	56	Récompte sur articles de l'actif	40,623
1,700,200	—	Fonds spécial pour la nouvelle caisse	10,000
5,330	12	Bénéfice net à répartir pour l'année 1883	100,000
311,130	—		
357,144	50		
668,274	50		
1,915	80		
670,190	30		
VI. Valeurs en nantissement.		VI. Fonds propres.	
Effets publics (couverture du 60 % de l'émission) voir annexe n° 2.		Capital versé 50 %	1,000,000
664,910	45	Fonds de réserve statutaire	170,601
100,000	—	" " " supplémentaire	229,398
5,000	—	Report du solde de bénéfice pour l'année 1884	1,254
769,910	45		
VII. Placements fixes.		VII. Capital non versé.	
Participations.		Capital non versé sur actions 50 %	1,000,000
Immeubles à l'usage de la banque.			
Mobilier (après amortissement de 1883).			
IX. Capital non versé.		Capital non versé sur actions 50 %	
Capital non versé sur actions 50 %			
1,000,000			
13,857,514	13		

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse italienne au 31 décembre 1883.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total
I. Obligations.					
a. Formant la couverture du 60 % de l'émiss.					
5 % Rente italienne, L. 74,000	1,460,000	89 1/2	1,324,600		
4 % Oblig. de l'emprunt fédéral	1,000	100	1,000		
3 % " du canton de Genève	21,000	80	16,800	1,342,400	
b. En possession de la banque.					
4 1/2 % Oblig. du canton du Tessin	500	100	500		
4 % " de l'emprunt fédéral	9,000	100	9,000		
3 % " du canton de Genève	17,800	80	14,240		
4 % " de la ville de Paola	8,500	60,80	5,780		
4 % " du canton de Berne	37,000	99	36,630		
5 % " de la société de navigation du lac de Lugano	58,000	100	58,000		
3 % " du chemin de fer méridional	15,000	270	13,500		
1 % " Monte Ceneri	500	100	500		
4 % " canton de St-Gall	5,000	100	5,000		
5 % Rente italienne, L. 11,955	239,100	89 1/2	213,994	50	357,144
				50	1,699,544
II. Actions					
1 de l'Helvetia transport	5000	5350	1,350		
2 " incendie	5000	5500	3,000		
127 d'assurance sur la vie italienne	125	200	9,525		
5 Lloyd général italien	1		5		
100 Société générale pour favoriser	500	475	22,500		
125 Banque de Milan	500	500	31,250		
150 Société italienne d'assurance contre l'incendie	400	440	6,000		
100 Société générale immobilière	500	500	25,000		
600 Société de navigation du lac de Lugano	500	500	150,000		
100 Chemin de fer du Gothard	50,000	400	40,000		
50 " " Central Suisse	25,000	450	22,500		
			311,130		
			2,010,674	50	

Annexe n° 1.

Etat des billets de banque au 31 décembre 1883.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de 500 fr.	80,000	1,500	78,500
" " 100 " "	1,100,000	38,400	1,061,600
" " 50 " "	820,000	15,250	804,750
	2,000,000	55,150	1,944,850

Annexe n° 3. Caisse d'épargne.

Nombre de déposants et conditions de remboursement.

Nombre des déposants 1812 fr. 2,225,610. 49.

La banque rembourse fr. 100 à vue de 100 à 200 à 2 jours de préavis

" 200 " 500 " 5 " " "

" 500 " 1000 " 10 " " "

" 1000 " 5000 " 15 " " "

toute somme supérieure " 30 " " "

Si l'état de la caisse le permet, elle paiera à vue des sommes supérieures à celles indiquées ci-dessus.

Annexe n° 4. Engagements éventuels.

Engagements provenant d'effets de change de toutes sortes réescomptés et non encore échus	Fr. 2,600,400. —
Montant déclaré de fonds publics et d'objets de valeur sous sa garde	462,344. 50
Montant nominal de titres de toutes sortes sous sa garde et sa gestion	3,431,180. 50
Engagements par cautionnement pour compte de tiers	133,000. —
	Fr. 6,626,925. —

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 26. April 1884

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 26 avril 1884

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,420,655	—	1,208,800	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	447,695	—	51,600	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	3,952,945	—	813,320	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	758,875	—	39,805	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,506,155	—	549,930	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	193,750	—	18,370	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	146,395	—	421,000	—
8	Aargauische Bank in Aarau	623,200	—	848,530	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	427,100	—	33,595	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	871,935	—	41,955	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	450,770	—	65,265	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,197,805	—	102,368	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	726,455	—	52,870	—
14	Banque du commerce, Genève	7,502,920	—	121,285	—
15	Appenzell A.Rh. Kantonalbank in Herisau	900,000	—	17,000	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,614,045	—	1,387,980	—
17	Bank in Basel, Basel	2,374,245	—	1,348,085	—
18	Bank in Luzern, Luzern	767,350	—	275,000	—
19	Banque de Genève, Genève	1,322,465	—	157,660	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	118,275	—	2,295	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	5,034,015	—	3,155,350	—
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,052,000	—	188,000	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	434,325	—	51,540	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	589,100	—	75,600	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	441,950	—	131,835	—
26	Banque cant ^{ale} vaudoise, Lausanne	3,361,760	—	386,135	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	125,525	—	63,470	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	200,720	—	6,255	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	130,940	—	2,350	—
30	Banque cant ^{ale} neuchâteloise, Neuchâtel	679,750	—	261,620	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,005,000	—	1,444,195	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	212,295	—	83,725	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	238,830	—	438,000	—
	Depositem bei der Zentralstelle	41,829,245	—	13,844,188	—
	Dépôt au bureau central	1,500,000	—	5,486,599	50
	Gesetzliche Baarschaft	43,329,245	—	19,330,787	50
	Encaisse légale				

Bundesrathsverhandlungen vom 29. April 1884.

Nebenzollstätte bei Besazio (Tessin). In Berücksichtigung eines Gesuches der Gemeinden Arzo, Meride und Tremona wird die Errichtung einer Nebenzollstätte bei Besazio beschlossen. Der Zeitpunkt der Eröffnung wird seiner Zeit vom Zolldepartement bekannt gegeben werden.

Gotthardbahn. Die Direktion der Gotthardbahn wird eingeladen, innerhalb Jahresfrist: a. die technischen Vorlagen für die Ausführung des Baues der Linien Luzern-Küsnacht-Immensee und Zug-Walchwil-Goldau dem Bundesrath einzureichen, und b. denselben das zur Beschaffung der Mittel zum Bau der beiden Linien erforderliche Finanzprogramm und den Nachweis vorzulegen, daß diese Mittel gesichert seien.

Extraits des délibérations du conseil fédéral du 29 avril 1884.

Bureau secondaire des péages à Besazio (Tessin). Ensuite d'une demande des communes d'Arzo, Meride et Tremona, l'érection d'un bureau secondaire des péages à Besazio est décidée. Le département des péages fera ultérieurement connaître le moment de l'ouverture du dit bureau.

Ligne du Gothard. La direction de la compagnie du Gothard est invitée à présenter au conseil fédéral, dans le délai d'une année: a. les plans techniques pour la construction des lignes Lucerne-Küsnacht-Immensee et Zug-Walchwil-Goldau, et b. le programme financier des ressources nécessaires à la construction des deux lignes précitées, ainsi que la preuve que ces ressources sont assurées à la compagnie.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Rectification. Dans l'article publié au dernier numéro, page 315, sous la rubrique **Fromages suisses à Milan**, lire «strinz stravecchio» et non «strinz stravecchio».

Revision des schweizerischen Zolltarifs. Für Pferde- und Büffelhaare, Kategorie XV, hat die nationalrätliche Kommission den Einfuhrzoll von 3 Fr. auf 1 Fr. ermäßigt. Bei den Positionen 4 und 5, Abtheilung A, ist das Gewicht für Rindvieh und Kälber von 75 kg auf 60 kg herabgesetzt.

Avis aux fabricants d'horlogerie. Monsieur le consul suisse à Odessa écrit au département fédéral du commerce qu'à la suite de nombreuses demandes de renseignements, qui lui ont été adressées par des fabricants d'horlogerie en Suisse sur M. J. Barjanski, horloger à Odessa, il résulte des informations prises par lui auprès d'un Monsieur S. Barjanski, autrefois commerçant de montres et jouissant en Suisse d'un grand crédit, actuellement négociant en céréales et banquier: qu'il n'existe absolument aucun lien de parenté entre lui et le susdit J. Barjanski, présentement en Suisse.

Enseignement professionnel en Suisse. (Suite.)

Canton de Neuchâtel. Neuchâtel compte les établissements suivants au nombre de ceux qui peuvent être classés dans le domaine de l'enseignement professionnel, selon l'esprit du questionnaire: 1° Les écoles d'horlogerie de Neuchâtel, de Chaux-de-Fonds, du Locle et de Fleurier.

Ces quatre écoles d'horlogerie du canton reçoivent de l'Etat une subvention annuelle de 20,000 fr., répartie entre elles d'après les bases fixées par un décret du grand conseil du 9 avril 1879, savoir: a. 3000 fr. uniformément à chaque école; b. 8000 fr. à répartir entre les quatre établissements d'après le nombre respectif de leurs élèves au 1^{er} janvier de l'année.

2° L'école de dessin professionnel et de modelage à Neuchâtel.

Ces cours sont fréquentés par des menuisiers, des charpentiers, des serruriers, des tailleurs de pierres, des peintres, des plâtriers, des ferblantiers, des jardiniers, des mécaniciens, des élèves architectes, des poëliers, des graveurs et des horlogers.

L'enseignement de ces cours comprend: le dessin arithmétique, le modelage, le dessin d'architecture et coupe des pierres, le dessin industriel et de construction, la géométrie descriptive élémentaire et la télégraphie. Ils sont donnés par 7 professeurs.

3° L'école d'art à la Chaux-de-Fonds a été fondée en 1872 dans le but de favoriser le développement de l'industrie. Elle comprend actuellement: a. Une section de dessin artistique fréquentée par des ouvriers décorateurs, peintres, émailleurs, monteurs de boîtes, ébénistes, serruriers, etc.; b. une section de dessin mécanique, dont profitent les artisans et ouvriers qui désirent se perfectionner dans leur métier en s'exerçant au dessin des machines et outils.

On donne dans ces deux sections de l'école d'art les cours suivants: dessin artistique, dessin mécanique, perspective et anatomie artistique, et modelage.

Le budget de cette école pour l'année 1883 s'élève à 3420 fr., dont 3170 fr. alloués par la municipalité et 250 fr. par l'Etat.

4° Société d'enseignement professionnel au Locle. Les branches enseignées par l'initiative de cette société sont au nombre de huit, savoir: le français, l'arithmétique, l'algèbre, la géométrie, le dessin mathématique, le dessin décoratif, la comptabilité et l'allemand.

L'Etat a alloué en 1882 une somme de 150 fr. à la société.

5° Société du musée à Fleurier. Cette société fait donner des cours de dessin aux jeunes gens de la localité qui veulent en profiter, soit deux leçons par semaine de deux heures chacune, le soir, l'une pour les garçons, l'autre pour les filles.

L'école reçoit de l'Etat une subvention annuelle de 250 fr.

Les dépenses totales de l'Etat en faveur de l'enseignement professionnel ascendent à 22,000 fr., celles des communes à 27,000 fr. et celles des particuliers à 4000 fr.

Le gouvernement étant persuadé de la nécessité de développer et de multiplier dans le canton les écoles professionnelles: écoles d'horlogerie, écoles d'art, école de mécanique, il a résolu de demander au grand conseil d'augmenter sa part d'action et de sacrifices dans ce domaine. Une délégation du conseil d'Etat procède actuellement à une enquête sur le développement et l'organisation de l'enseignement technique et professionnel en France et en Allemagne.

Canton de Genève. L'école d'horlogerie et l'école des arts industriels servent seules à Genève à l'enseignement purement professionnel. La première est un établissement municipal; on y enseigne toutes les connaissances ayant une portée pratique dans l'étude de l'horlogerie; les élèves y reçoivent en outre des cours de français, d'arithmétique, de mécanique, de chimie, de physique, etc.

L'école des arts industriels est cantonale; elle relève uniquement de l'Etat, tant pour son administration que pour la direction supérieure de l'enseignement et pour son budget. Les élèves jouissent dans cet établissement d'une préparation complète à certaines branches de l'art, ainsi: la ciselure, le bronze d'ornement, la céramique, la sculpture, etc.

En dehors de ces institutions, Genève possède une école cantonale industrielle et commerciale, dans laquelle l'enseignement est offert d'une manière exclusivement théorique à des jeunes gens se vouant au commerce ou à l'industrie.

Il existe en outre des écoles municipales de dessin, une école spéciale d'art appliqué à l'industrie et une académie professionnelle.

Le budget annuel de l'école d'horlogerie est de 55,000 fr., entièrement à la charge de la ville; celui de l'école des arts industriels est de 78,160 fr., entièrement à la charge de l'Etat; celui de l'école industrielle et commerciale est de 17,980 fr., dont 7125 fr. sont payés par la ville et le reste par l'Etat; celui de l'école spéciale d'art appliqué à l'industrie est de 9250 fr., dont 3000 fr. payés par l'Etat et le reste par la ville; celui de l'académie professionnelle de la ville de Genève est d'environ 6500 fr.

La somme annuelle employée par le canton pour l'enseignement professionnel s'élève à 91,915 fr. (celle de la ville à 106,925 fr.), soit environ 2 1/2 % des dépenses totales.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetz-

gebung. Die großherzoglich badische Regierung soll im deutschen Bundesrath den Antrag eingebracht haben, die Insel Reichenau dem deutschen Zollverband einzuverleihen, namentlich mit Rücksicht darauf, daß die Verkehrsbeziehungen der Insel zum deutschen Reich an Bedeutung gewonnen hätten. Als das Großherzogthum Baden dem Zollverein beitrug, wurde die Insel der Schwierigkeiten einer wirksamen Grenzbewachung wegen ausgenommen.

Der neue französisch-niederländische Handelsvertrag wurde vor einigen Tagen in Haag unterzeichnet. Derselbe dauert ein Jahr, bezw.

	1882	1883	1884
	francs	francs	francs
Tissus de soie pure unis	29'686,440	30'327,541	19'121,465
" " façonnés	4'457,952	4'894,976	7'446,618
Tissus de soie mélangée	15'406,075	17'906,936	15'540,990
Passanteries de toutes sortes	4'446,259	3'029,137	2'640,315
Rubans de soie pure	1'889,512	2'411,080	1'656,570
Rubans de soie mélangée	2'510,127	1'639,575	1'825,598
Autres articles	10'342,635	14'201,295	14'202,444
Totaux	68'616,000	74'364,000	62'525,000

Situation de la Banque de France.

	17 avril fr.	24 avril fr.		17 avril fr.	24 avril fr.
Encaisse métal ^e	1,994,706,255	2,005,379,709	Circulation		
Portefeuille	1,021,206,739	978,851,532	de billets	2,977,415,735	2,947,599,620
Avances sur nan- tissement	812,271,929	307,522,363			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	17 avril fr.	24 avril fr.		17 avril fr.	24 avril fr.
Encaisse métallique	97,776,013	96,981,885	Circulation	345,856,320	345,971,550
Portefeuille	282,102,448	285,149,726	Comptes courants	60,097,243	62,410,745

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	15. April Mark.	23. April Mark.		15. April Mark.	23. April Mark.
Metalbestand	595,043,000	607,986,000	Notenumlauf	720,191,000	715,380,000
Wechsel	370,158,000	370,424,000	Täglich fällige		
Effekten	25,923,000	29,245,000	Verbindlichkeiten	187,099,000	208,631,000

Situation de la Banque d'Angleterre.

	17 avril £	24 avril £		17 avril £	24 avril £
Encaisse métal ^e	25,136,342	25,327,730	Billets émis	39,826,800	40,100,460
Reserve de billets	14,313,480	14,800,060	Dépôts publics	6,986,561	7,153,257
Effets et avances	22,032,307	21,611,951	Dépôts particuliers	25,036,896	24,829,297
Valeurs publiques	12,436,202	12,436,202			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. April östr. fl.	23. April östr. fl.		15. April östr. fl.	23. April östr. fl.
Metallschatz.	188,040,063	188,147,161	Banknotenumlauf	350,379,050	349,084,880
Wechsel:			Sofort fällige Ver- bindlichkeiten	1,184,562	1,122,864
auf das Inland	125,588,193	125,584,913			
auf d. Ausland	15,076,016	15,108,388			
Lombard	22,939,600	22,640,300			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Publikation.

Der Gerichtspräsident von Wangen hat über **Johannes Affolter, Johs.**, von Lütorkofen, Kanton Solothurn, angesessen zu Herzogenbuchsee, einziger Inhaber der gleichnamigen Firma, Eisenhandlung an letztem Orte, den Geldtag verhängt.

Bis und mit dem 18. Juni 1884 haben die Schuldner desselben ihre Verbindlichkeiten bei der Amtsgerichtsschreiberei Wangen zu erfüllen und die Gläubiger ihre Forderungen zu bestimmen und, gesetzlich bescheinigt, der nämlichen Stelle einzugeben, bei Folge des Ausschlusses von der Mitberechtigung auf die dermalige Vermögensmasse.

Wangen, den 24. April 1884.

Bewilligt,
Der Gerichtspräsident:
Mägli.

Der Amtsgerichtsschreiber:
Jost, Notar.

AVIS.

La Société horlogère, société anonyme ayant son siège à Delémont, a décidé sa dissolution à partir du trente-un mars mil huit cent quatre-vingt-quatre.

MM. Marcellus Nordmann, négociant à la Chaux-de-Fonds et A. Boy de la Tour, directeur de la fabrique d'horlogerie à Delémont, ont été chargés de la liquidation de l'actif et du passif de la société.

Tous ceux qui auraient des réclamations à faire valoir contre la Société horlogère, sont invités à le faire en s'adressant à M^r Boy de la Tour prénommé, jusqu'au trente-un mai prochain.

Les liquidateurs:
Marcellus Nordmann.
Boy de la Tour.

Le président du tribunal civil du district d'Oron avise les créanciers et autres prétendants aux biens de Edmond fils de Jean Jacques Dutoit, négociant à Chesalles sur Oron, que, dans sa séance du quatre courant, le tribunal qu'il préside a ordonné la discussion juridique des biens du pré-nommé Dutoit et a fixé aux créanciers un délai expirant le **14 juin prochain**, pour, sous peine de forclusion, intervenir au greffe du tribunal d'Oron. Les interventions peuvent être adressées, franco, par la poste.

M. le juge Rod, à Ropraz, est liquidateur de cette masse.

Mézières, 15 avril 1884.

Le président:
Jean Gloor.

Gerichtliche Liquidation.

Ueber den Nachlaß des **Hermann Heinrich Senn sel.**, gew. Seidenfabrikant in Zofingen, hat das Bezirksgericht Zofingen die gerichtliche Liquidation erkannt.

Die Ansprachen sind, gehörig beglaubigt, bis Samstag den 31. Mai nächsthin der Gerichtskanzlei Zofingen schriftlich einzureichen.

Der Erblasser war bei der Firma «Hans Adam Senn» als Associé beteiligt und es wird auf Ansuchen des andern Associé das Vermögen dieser Firma ebenfalls liquidirt, weshalb auch die Forderungen an derselben hierseits innert obiger Frist anzumelden sind.

Die Nichtanmeldung von Forderungen hat deren Ausschluß von der Masse zur Folge.

Frist zum Einspruch gegen das Liquidationsprotokoll vom 14. bis 28. Juni 1884.

Zofingen, den 16. April 1884.

Der Gerichtspräsident:
G. A. Strähl.
Der Gerichtsschreiber:
Bachmann.

Steigerungsverschiebung.

Die ausgekündigte Steigerung über die Fabrik des Ignaz Schiffmann in Altshofen wird auf den **16. Juni künftigt**, gleiche Zeit und Ort, verschoben.
(L 378 Q)

On peut encore se procurer la première année (1883) de la Feuille officielle suisse du commerce, avec répertoire alphabétique, en envoyant 5 fr. à l'expédition de cette feuille (imprimerie Jent & Reinert à Berne).

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblätter) in Bern — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Berner Handelsbank in Bern.

Die dermal noch nicht gekündeten **4 1/2 % Kassascheine** unsrer Bank in Stücken von Fr. 5000, Fr. 1000 und Fr. 500 werden hiermit auf **1. August 1884** aufgekündet.

Den Inhabern dieser Titel offeriren wir dagegen: **4 % Kassascheine** unsrer Bank auf 1 Jahr fest mit nachheriger dreimonatlicher Aufkündigung. Die Umänderung der bisherigen Titel in 4 %ige geschieht durch einfache Abstempelung, so daß für die Inhaber derselben bei einer Konversion keinerlei Kosten entstehen.

Diese Abstempelung und die Erhebung neuer Couponsbogen geschieht anlässlich der Einlösung des auf 1. August nächsthin fällig werdenden Coupons. Für die auf 1. August noch ausstehenden **4 1/2 %** Scheine wird vom Kündigungstermin hinweg kein Zins mehr vergütet. Die konvertirten Titel sind wie die bisherigen für die Inhaber staatssteuerfrei.

Konversions-Anmeldungen werden bis **Ende Mai** entgegengenommen.

Bern, 26. April 1884.

Berner Handelsbank.

G. Buri.

(M 746 E)

Bank in Schaffhausen.

Nachdem die heute stattgefundene Generalversammlung die Abrechnung vom Jahr 1883 genehmigt hat, kann die vom Verwaltungsrathe vorgeschlagene Dividende von

5 % = 25 Fr. per Aktie

gegen Ablieferung des Coupons Nr. 21 von heute an an unserer Kasse, sowie bei der Tit. Bank in Winterthur,

» » » Basler Handelsbank in Basel,

» Herrn C. W. Schläpfer in Zürich,

woselbst die bezüglichen Bordereaux bereit liegen, bezogen werden.

Schaffhausen, den 25. April 1884.

(Mag 298 Z)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Bankpräsident: **Dr. Emil Joos.**

„EXCELSIOR“

Dell's Universal-Druckpresse, neues Patent, kombinierte gewöhnliche Kopier- und autographische Vervielfältigungs- und Autographenkonstruktions-Druckpresse, speziell für den eigenen Gebrauch auf Comptoirs, amtlichen und Geschäfts-Bureaux konstruirt.

Der «Excelsior» übertrifft an Solidität, Leistungsfähigkeit, sicherem und schönem Druck alle bisherigen kleinen Vervielfältigungsapparate, wie Hectograph, Papyrograph, Augenblicksdrucker, Autokopist etc.

Ausführliche Prospekte und Druckproben stehen zu Diensten. Alleinverkauf für die Schweiz bei

2 (OF 3611)

Jac. Baer & Co., Arbon.

Agence commerciale

P.-E. JACOT

Hôtel-de-Ville, Locle.

Agence spéciale de renseignements sur le canton de Neuchâtel. Commission. Contentieux. Recouvrements simples et juridiques.



Bank-Comptoirs

Jac. Baer & Co

Arbon und Rorschach.

(Telephon-Verbindung.)

An- und Verkauf von Pfandbriefen, Hypothek- u. Prämienobligationen, Anlehenslosen etc., Inkasso, Change, Informationen. (OF 3612) 2

Annoncen- und Versicherungsgeschäfte.



Echte Briefmarken für Sammler.

Billigste Preise.

Albums v. Fr. 1—46. Preislisten

à 10 Ct. «Schweiz. ill. Brfm.-Ztg.»

Fr. 4 per J. Probenr. 25 Ct. Ankauf alter Schweizermarken, Couverts, Postmandate, Postscheine, etc., von Stempel- und Telegr.-Marken. R. Deyhle & Co., Bern.

Der I. Jahrgang (1883) des Handelsamtsblattes nebst alph. Register kann gegen Einsendung des Betrages von Fr. 5. nachbezogen werden von der Expedition ds. Bl.